

# 10 000 Euro für Freilichtbühnen

## Waldecker Bank spendet für Laienspiel in Korbach und Twiste

**KORBACH/TWISTE.** Eine schauspielerische Heimat für jung und alt, ein jährlicher Magnet für tausende Besucher. Die Waldecker Bank bewertet die Arbeit der Freilichtbühnen in Korbach und Twiste als immens wichtig. Ihre große Spende zum Jahresende teilt sie deshalb zwischen den beiden auf: Je 5000 Euro gehen an die beiden Gruppen.

Beide wurden nicht umsonst ausgewählt: In der Hansestadt steht im Zuge der Grüngürtelsanierung ein Umbau auch der Freilichtbühne an, erklärt der zweite Vorsitzende Yannick Dommermuth-Krüger: Sitzgelegenheiten, Technik, sanitäre Anlagen und auch die Bühne selbst sollen sich ändern – wo es um Technik und Buden geht, müsse der Verein sich selbst einbringen.

Auch die Twister haben größere Bauvorhaben, die Finanzierung ist aber schon weitestgehend abgedeckt, erklärt

Vorsitzender Dr. Theo-Fritz Berlitz. Bei ihnen soll das Geld in die Jugendarbeit fließen, es soll mehr Workshops zu Sprachförderung, Schauspiel und Gesang geben. „Das müssen wir selbst stemmen, da kommt uns die Zuwendung sehr gelegen“, erklärt er.

Die Spendenübergabe war für den Vorstand des Waldecker Bank aus Karl Oppermann und Udo Martin auch eine Gelegenheit, um über die Arbeit der Freilichtbühnen zu sprechen – den „zweiten Hauptjob“ im Sommer, wie Dommermuth-Krüger es nannte. Genau so viel Arbeit geschehe im Winter hinter geschlossenen Türen, fügte Theo-Fritz Berlitz hinzu. Beide betonten, dass die Freilichtbühnen eine Partnerschaft pflegen: „Wo es geht, hilft man sich gerne“, so Berlitz.

Die große Spende der Waldecker Bank ging zuletzt 1994 an die Freilichtbühnen, mit kleineren Beträgen unter-



**Unterstützung für Arbeit auf und hinter der Bühne: Karl Oppermann (links) und Udo Martin (rechts) haben für die Waldecker Bank je 5000 Euro an die beiden Freilichtbühnen übergeben, die Theo-Fritz Berlitz und Diana Happe von den Twistern sowie Yannick Dommermuth-Krüger und Brigitte Mettenheimer von den Korbachern freudig entgegennahmen.**

Foto: Wilhelm Figge

stützt sie sie zwischendurch. Während einmal im Jahr kulturelle, sportliche oder gemeinnützige Organisationen hervorgehoben werden, unterstützt die Bank im Jahr

mehr als 200 Institutionen, zusätzlich schießt sie für rund 100 Feiern etwa von Vereinen und Kindergärten etwas hinzu – in diesem Jahr habe die Summe erstmals deutlich über

150 000 Euro gelegen, teilt die Bank mit. „Wir sind in der Fläche aktiv“, sagt Karl Oppermann. Die in der Region erwirtschafteten Mittel sollen dieser wieder zufließen. (wfr)